



SUCCESS STORY: Prozesse wie geschmiert: Wie oest mit den //SOMA® Lösungen der untersee seine SAP® Prozesse optimiert und viel Zeit spart

“ Durch die Einführung der //SOMA® AddONs für SAP® der untersee konnten die teilweise komplizierten SAP®-Prozesse effizienter, übersichtlicher und weniger fehleranfällig gestaltet werden, was zukünftig Kostenreduzierung und einen langfristigen Unternehmensvorteil für die gesamte OEST-Gruppe bedeutet. ”

Patrick Pfaff, SAP® Projektleiter der Oest Holding GmbH



Die Lösung im Überblick

Unternehmen

Oest Holding GmbH
Georg-Oest-Straße 4
D-72250 Freudenstadt
www.oestgroup.com

Maschinen und Systeme für Klebstoffe und flüssige Medien - Aus der Anwendungstechnik für die in unserem Mineralölwerk hergestellten und in der Spanplattenindustrie eingesetzten Paraffindispersionen entstand die Idee zur Entwicklung von Dosierautomaten für die Herstellung verbrauchsfertiger Leimgemische. Seit Anfang der sechziger Jahre wurden die Technologien kontinuierlich optimiert und an die sich verändernden Erfordernisse der Märkte angepasst. Heute verfügen wir über eine führende Stellung bei der Entwicklung und Produktion von Anlagen zum Dosieren, Mischen und Auftragen von Klebstoffen. Darüber hinaus fertigen wir flexible Abfüllanlagen für Schmierstoffe und andere flüssige Medien.

Branche

Maschinenbau, Schmierstoffe

Vorteile

- Verbesserung der Prozesstransparenz und Durchlaufzeiten
- Verbesserung der Kommunikation zwischen den Abteilungen
- Fehlteilliste/ Info zum Wareneingang
- Einfache Ersatzteillistenerstellung ohne Programmierungen
- Lagerorientierte Fehlererkennung mit automatisierter Folgeverarbeitung
- Erzeugung von Ersatzteilstücklisten über einen Stücklistenexport

Beratungshaus

untersee Unternehmensberatung GmbH
Jakob-Stadler-Platz 3
D-78467 Konstanz
+49 07531 – 89 29 20
contact@untersee.com
www.untersee.com



Die Herausforderung

Kurz vor dem SAP® Produktivstart im Oest Maschinenbau wurde klar: Viele Arbeitsschritte im SAP® Standard sind viel zu komplex, für Anwender unverständlich und nicht besonders benutzerfreundlich:

- Warum kann man im SAP® Standard nicht die angelieferten Materialien (Fehlteile) an den jeweiligen Bedarfsbeleg buchen?
- Warum gibt es im SAP® Standard keine intuitive Workflowerstellung für Materialstammanlage und das Änderungsmanagement?
- Warum bietet SAP® nur in wenigen Modulen starre Übersichten und bietet keine abteilungsweise Übersicht über offene Belege = Arbeitsvorrat



Der Projekterfolg

"Durch das Branchenknowhow der **untersee**, und den entsprechend vorhandenen SAP® AddONs der //SOMA® Lösungen wusste ich, hier auf einen verlässlichen Partner zu treffen.

Einen Partner der unsere Probleme versteht und hierfür gezielt Lösungen anbieten kann, die uns in relativ kurzer Zeit weiterhelfen können.

Aufgrund meiner bisherigen Erfahrungen mit den **untersee** Programmen (bei meinem ehemaligen Arbeitgeber) und zielgerichteten Workshops der **untersee** - Berater konnten wir zum GoLive bereits mit gut abgestimmten Cockpits arbeiten. Ebenfalls konnte der //SOMA® **Aktivitätenmanager** in der Materialstammanlage sofort produktiv gehen.

Kurz nach dem GoLive wurde zusätzlich ein //SOMA® **Aktivitätenmanager** zum Änderungsmanagement erstellt. Durch die geschaffene Transparenz können sich alle am Prozess beteiligten Mitarbeiter jederzeit einen Überblick über den aktuellen Stand verschaffen", erklärt Patrick Pfaff.



Der Ausblick

Im nächsten Schritt werden in der Georg Oest Mineralölwerk GmbH interne Analyseworkshops stattfinden, um für die jeweiligen Abteilungen individuelle Cockpits zu erstellen. Außerdem wird auch dort ein Materialstammanlage Prozess definiert und in einem //SOMA® **Aktivitätenmanager** umgesetzt. Langfristig ist ein Analyseworkshop mit der Firma **untersee** eine weitere Option für uns. An diesem würden die bisher eingestellten – am SAP® Standard orientierten – Prozesse analysiert und optimiert werden. Außerdem soll in diesem Zuge der Einsatz der beiden SAP® Standard-Module CS (Customer Service) und PS (Project System) geprüft und gegebenenfalls eingeführt werden.